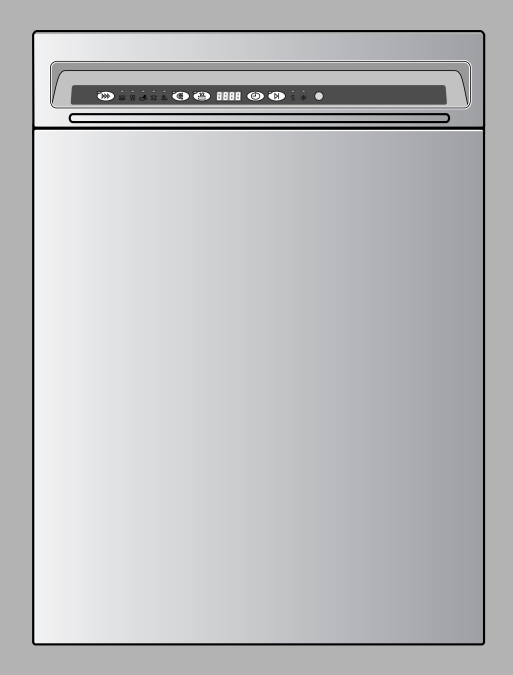
V-ZUG AG



Geschirrspüler

ADORA S integriert



Bedienungsanleitung

Liebe V-ZUG-Kundin, lieber V-ZUG-Kunde

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für den Kauf eines unserer Produkte entschieden haben.
Ihr Gerät genügt hohen Ansprüchen und seine Bedienung ist einfach. Nehmen Sie sich trotzdem die Zeit, um diese Bedienungsanleitung zu lesen. So werden Sie mit Ihrem Gerät vertraut und können es optimal und störungsfrei benutzen.
Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise und die Kurzanleitung auf der hinteren Umschlagseite.

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Gerätes zur Zeit der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Verwendete Symbole


Kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen. Nichtbeachtung kann zu Verletzungen, Schäden am Gerät oder der Einrichtung führen!

▶ Markiert Arbeitsschritte, die Sie der Reihe nach ausführen müssen
  – Beschreibt die Reaktion des Gerätes auf Ihren Arbeitsschritt

- Markiert eine Aufzählung


Kennzeichnet nützliche Anwenderhinweise.

Gültigkeitsbereich

Die vorliegende Bedienungsanleitung gilt für folgende Modelle:

Modell	Typ	Modell-Nr.	Einbaunorm
ADORA 55 S	GS55Si/-c	514	SMS 55
ADORA 55 S	GS55S-Gi/-c	516	SMS 55
ADORA 60 S	GS60Si/-c	518	EURO 60
ADORA 60 S	GS60S-Gi/-c	520	EURO 60

Inhalt

Sicherheitshinweise



Dieses Gerät entspricht den anerkannten Regeln der Technik und den einschlägigen Sicherheitsvorschriften. Um Schäden und Unfälle zu vermeiden, ist jedoch der sachgemässe Umgang mit dem Gerät Voraussetzung. Bitte beachten Sie die Hinweise in dieser Bedienungsanleitung.

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Das Gerät darf nur gemäss separater Montage-/Installations-Anleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.
- Den Salzbehälter des Wasserenthärters mit Wasser und Regeneriersalz auffüllen (siehe «Regeneriersalz einfüllen» auf Seite 42). Aus Hygienegründen empfiehlt sich der Einsatz von Regeneriersalz auch bei niedriger Wasserhärte.
- Es ist ratsam, einen Spülgang ohne Geschirr durchzuführen. Dadurch werden fabrikationsbedingte Fettrückstände entfernt.

► Spülmittel für Geschirrspüler einfüllen und Programm «Intensiv» wählen (siehe «Spülprogramm wählen» auf Seite 24).



Das Gerät wurde vor der Auslieferung mit Wasser geprüft. Daher können im Gerät Wasserrückstände vorhanden sein.

Bestimmungsgemässe Verwendung

- Das Gerät ist ausschliesslich zum Spülen von haushaltüblichem Geschirr und Besteck mit Wasser und handelsüblichen, spülmaschinentauglichen Spülmitteln geeignet. Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen. Bei zweckentfremdetem Betrieb oder falscher Bedienung kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig auf, damit Sie jederzeit nachschlagen können. Geben Sie diese, wie auch die Montage-/Installations-Anleitung, zusammen mit dem Gerät weiter, falls Sie dieses verkaufen oder Dritten überlassen. Der neue Besitzer kann sich so über die richtige Bedienung des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren.
- Es dürfen keine Veränderungen, Manipulationen oder Reparaturversuche am oder im Gerät vorgenommen werden. Reparaturen, insbesondere an stromführenden Teilen, dürfen nur durch entsprechend geschulte Fachkräfte ausgeführt werden. Unsachgemässe Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden und Betriebsstörungen führen. Beachten Sie bei einer Betriebsstörung an Ihrem Gerät oder im Falle eines Reparaturauftrags die Hinweise unter «Reparatur-Service» auf Seite 63. Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Kundendienst.
- Es dürfen nur Original-Zubehör und -Ersatzteile verwendet werden (siehe «Zubehör und Ersatzteile» auf Seite 53).

Bei Kindern im Haushalt

- Verpackungsteile (z.B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein, Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fernhalten.
- Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten entstehen, oft nicht erkennen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht und lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen. Es besteht die Gefahr, dass Kinder sich einschliessen.
- Das Wasser im Gerät ist kein Trinkwasser. Falls noch Spülmittelreste im Gerät sind, besteht Verätzungsgefahr! Halten Sie Kinder vom geöffneten Gerät fern.
- Spülmittel können Verätzungen in Augen, Mund und Rachen verursachen oder sogar zum Ersticken führen! Spülmittel, Regeneriersalz und Glanzmittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Nutzen Sie die Möglichkeiten der Kindersicherung (siehe «Kindersicherung» auf Seite 19).

Zum Gebrauch

- Das Gerät ist für den Gebrauch durch Erwachsene bestimmt, die Kenntnis vom Inhalt dieser Bedienungsanleitung haben.
- Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, wenn die Zuleitung beschädigt ist oder das Gerät sichtbare Beschädigungen aufweist.
  Wenden Sie sich an unseren Kundendienst, falls Sie Mängel feststellen.
- Sobald eine Funktionsstörung entdeckt wird oder wenn sich Rauch entwickelt, muss das Gerät sofort vom Stromnetz getrennt und der Wasserhahn zugedreht werden.
- Setzen oder stützen Sie sich nicht auf die Gerätetür. Lassen Sie die Gerätetür nach dem Be- oder Entladen nicht offen stehen. Die offene Gerätetür stellt eine Gefahrenquelle dar, Stolpergefahr und Quetschgefahr!
- Um eine Verletzungsgefahr auszuschliessen, sind Messer und Besteckteile mit spitzen und scharfen Bereichen so in den Besteckkorb zu stellen, dass diese nicht herausragen (Spitze nach unten). Auch können derartige Besteckteile horizontal in den oberen Korb gelegt werden.
- Stützen Sie sich nicht auf den Oberkorb ab, Unfallgefahr!
- Halten Sie Haustiere vom Gerät fern.
- Beachten Sie zum Schutz Ihres Geschirrs die Hinweise, welche Sie unter «Tipps rund um das Spülen» auf Seite 51 finden.
- Verwenden Sie nur Spülmittel, Glanzmittel und Regeneriersalz, bei denen der Hersteller in seiner Gebrauchsanweisung den Einsatz dieser Mittel in Spülmaschinen ausdrücklich erlaubt. Beachten Sie die entsprechende Gebrauchsanweisung genau.
- Spülen Sie nie ohne oder mit zuwenig Spülmittel, Beschädigungsgefahr!
- Verwenden Sie keine Handspülmittel, da diese starken Schaum bilden und Funktionsstörungen bewirken.
- Lagern Sie Spülmittel und Regeneriersalz an einem trockenen und kühlen Ort. Verklumpte Spülmittel können zu Störungen führen. Bitte beachten Sie die Sicherheits- und Warnhinweise der Hersteller von Spül- und Glanzmitteln.

- Füllen Sie nie Spülmittel in den Glanzmittelbehälter oder in den Regeneriersalzbehälter ein. Sollte dies trotzdem passiert sein, darf das Gerät keinesfalls in Betrieb genommen werden, da sonst kostspielige Schäden entstehen. Rufen Sie das Service-Center an (siehe «Reparatur-Service» auf Seite 63).
- Spülen Sie nach dem Auffüllen des Salzbehälters Salzreste mittels dem Programm «Vorspülen» weg.
- Gegenstände, die mit feuergefährlichen oder korrosiven Lösungsmitteln, Farben, Wachsen, Chemikalien (Säuren, Basen) oder Eisenspänen verschmutzt sind oder die Fasern abgeben können, dürfen nicht im Gerät gespült werden.
- Geben Sie an Stelle oder zusätzlich zum Wasser keine Lösungsmittel (z.B. Terpentin, Waschbenzin) in das Gerät, Brand- und Explosionsgefahr!
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Spülprogrammes, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere im Gerät befinden. Rostanfällige Fremdkörper, wie Nägel und Büroklammern, können Gerätebauteile und das Geschirr beschädigen.
- Öffnen Sie die Gerätetür während des Betriebes nicht unnötigerweise. Das Geschirr und das Wasser im Gerät können heiss sein, Verbrühungsgefahr! Durch den austretenden Dampf könnte eine Kombinationsabdeckung aus Holz beschädigt werden. Ausserdem können Brillengläser beschlagen und Ihre Sicht beeinträchtigen.
- Verlassen Sie die Wohnung nicht für längere Zeit, wenn das Gerät in Betrieb ist.
- Schliessen Sie bei länger dauernder Abwesenheit stets zuerst den Wasserhahn und schalten Sie dann auch den elektrischen Strom ab, indem Sie den Netzstecker ziehen oder die Sicherung abschalten. Den Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen. Der Netzstecker und der Wasserhahn sind häufig im Schrank neben dem Gerät (unter dem Spülbecken, hinter dem Abfalleimer) zu finden.

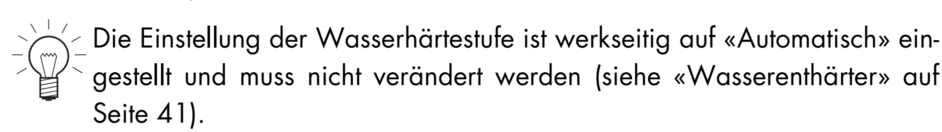
  Bitte beachten: Wird der Strom abgeschaltet, so ist der im Gerät eingebaute Überschwemmungsschutz unwirksam.
- Spritzen Sie keinesfalls das Gerät aussen mit Wasser oder einem Dampfreinigungsgerät ab.
- Kontrollieren Sie den Ablaufschlauch von Zeit zu Zeit bezüglich Risse, Knicke, Verdrehungen usw.

Ihr Gerät

Vor dem ersten Spülen

► Den Salzbehälter des Wasserenthärters zuerst mit Wasser (ca. 1,5 l) und anschliessend mit 1 kg Regeneriersalz auffüllen (siehe «Regeneriersalz einfüllen» auf Seite 42). Aus Hygienegründen empfiehlt sich der Einsatz von Regeneriersalz auch bei niedriger Wasserhärte.

► Glanzmittel in den Glanzmittelbehälter einfüllen (siehe «Glanzmittel einfüllen» auf Seite 44).

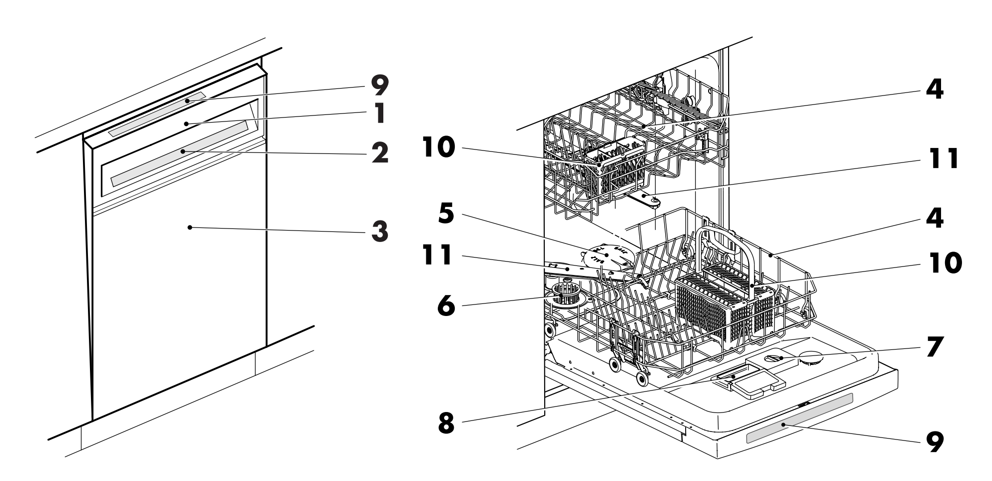


Die Einstellung der Wasserhärtestufe ist werkseitig auf «Automatisch» eingestellt und muss nicht verändert werden (siehe «Wasserenthärter» auf Seite 41).

Gerätebeschreibung

- Fassungsvermögen: 12 internationale Massgedecke
- 6 Spülprogramme
- Zusatzfunktionen: Energiesparen, Nur-Oberkorb-Spülen, Startaufschub
- Kindersicherung
- Überschwemmungsschutz
- 4-stellige Digitalanzeige
- Automatischer Kalksensor
- Trocknungsgebläse

Geräteaufbau



1 Türgriff
2 Bedienungs- und Anzeigeelemente
3 Gerätetür
4 Geschirrkörbe
5 Salzbehälter
6 Decksieb mit Grob-/Feinsieb und Fremdkörperfalle
7 Glanzmittelbehälter
8 Spülmittelbehälter
9 Programmkurzanleitung
10 Besteckkorb
11 Sprüharme

Bedienungs- und Anzeigeelemente

Tasten

1 Programmwahl mit Kontrolllampe
2 Energiesparen mit Kontrolllampe
3 Nur-Oberkorb-Spülen mit Kontrolllampe
4 Startaufschub
5 Programmende mit Kontrolllampe

Programm- und Hinweissymbole mit Kontrolllampen

6 Anzeige für:

- Alltag
- Kurz/Glas
- Fondue/Raclette
- Intensiv
- Vorspülen
- Norm/Standard

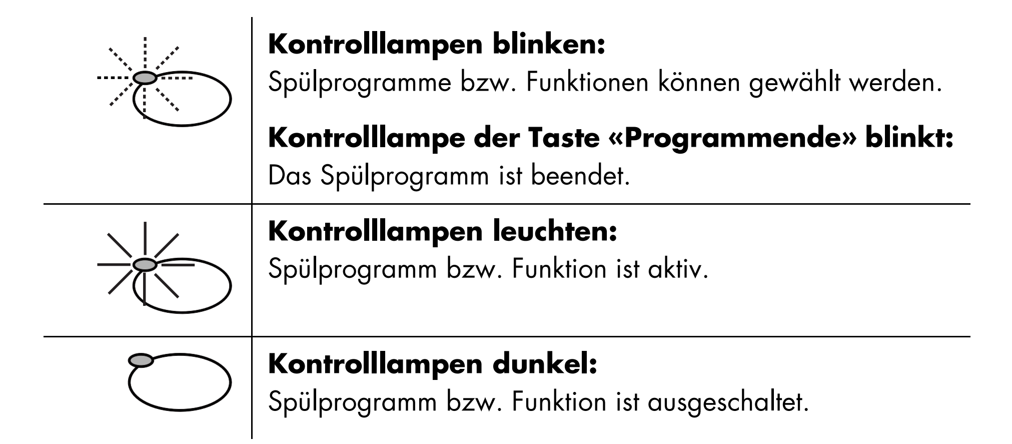
7 S Nachfüllanzeige Salz
8 ✳ Nachfüllanzeige Glanzmittel

Digitalanzeige

9 Anzeige für:
- Programmdauer/Programmrestzeit
- Startaufschubzeit
- Kindersicherung
- Spültemperatur (für Phase «Reinigen»)
- Hinweis- und Störungsmeldungen

10 Kommunikations-Schnittstelle

Kontrolllampen



Kontrolllampen blinken:
Spülprogramme bzw. Funktionen können gewählt werden.

Kontrolllampe der Taste «Programmende» blinkt:
Das Spülprogramm ist beendet.

Kontrolllampen leuchten:
Spülprogramm bzw. Funktion ist aktiv.

Kontrolllampen dunkel:
Spülprogramm bzw. Funktion ist ausgeschaltet.

Spülprogrammübersicht

Programm/Symbol	Anwendungsbereich
Alltag	Normal verschmutztes Geschirr, kein angebrannter oder stark haftender, eingetrockneter Schmutz.
Kurz/Glas	Leicht verschmutztes Geschirr, insbesondere Glaswaren, Apéro- und Kaffeegeschirr (schonendes Kurzprogramm).
Fondue/Raclette	Angebrannter Schmutz und starke Verschmutzungen, insbesondere Käseanschmutzungen (Fondue- und Raclettegeschirr), Gratinformen.
Intensiv	Stark verschmutztes Spülgut, eingetrocknete und angebrannte Speisereste in Töpfen und Gratinformen. Insbesondere für stärkehaltige Verschmutzungen (Reisgerichte, Kartoffelstock usw.) geeignet.
Vorspülen	Verhindert ein Antrocknen von Schmutz, sofern ein Spülprogramm erst später gestartet wird.
Norm/Standard	Deklarationsprogramm für stark verschmutztes Spülgut.

Programmablauf/Verbrauchsdaten

Vorspülen	Reinigen	Zwischenspülen	Glanzspülen	Trocknen	Dauer	Wasser	Energie
Ja	55 °C	Ja	65 °C	Ja	1 Std. 10 Min.	14 l	1,10 kWh
Nein	45 °C	Ja	60 °C	Ja	45 Min.	12 l	0,90 kWh
Ja	65 °C	Ja	65 °C	Ja	2 Std. 25 Min.	19 l	1,60 kWh
35 °C	65 °C	Ja	65 °C	Ja	1 Std. 30 Min.	23 l	1,55 kWh
Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	7 Min.	4 l	0,05 kWh
Nein	50 °C	Ja	65 °C	Ja	1 Std. 55 Min.	12 l	1,05 kWh

Zusatzfunktionen

Zu den Spülprogrammen können die beiden Zusatzfunktionen «Nur-Oberkorb-Spülen» und «Startaufschub» angewählt werden.
Die Zusatzfunktion «Energiesparen» kann nur bei den Spülprogrammen «Alltag», «Kurz/Glas», «Intensiv» und «Norm/Standard» angewählt werden.

Funktion/Symbol	Funktionsbeschreibung
Energiesparen	Reduziert die Spültemperatur beim Programmschritt «Reinigen» um 5 °C. Dies spart ca. 10 % Energie und schont die Gläser. Ideal für wenig verschmutztes Spülgut mit geringen Stärke- oder Eiweissanschmutzungen.
Nur-Oberkorb-Spülen 1/2	Nur der obere Sprüharm wird zum Spülen eingesetzt. Es darf nur der obere Geschirrkorb mit Geschirr beladen werden.
Startaufschub	Der Start des Spülvorganges kann in Schritten von einer Stunde bis maximal 20 Stunden verzögert werden. Die letztmalig eingegebene Startaufschubzeit wird als Vorschlag angezeigt.

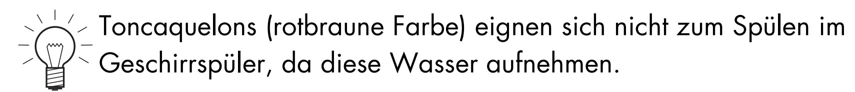
Fondue/Raclette-Programm

Anwendungsbereiche

- Entfernt starke Käseverschmutzungen, wie es bei Fondue- und Raclettegeschirr üblich ist.
- Entfernt angebrannten Schmutz aus Gratinformen.
- Alle sonst üblichen Geschirrsorten können gereinigt werden.

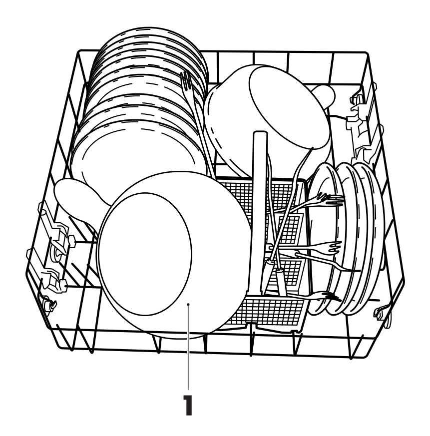
Tipps für ein optimales Ergebnis

- Emaillierte Metallcaquelons sowie Caquelons aus Steingut können problemlos im Geschirrspüler gereinigt werden.



Toncaquelons (rotbraune Farbe) eignen sich nicht zum Spülen im Geschirrspüler, da diese Wasser aufnehmen.

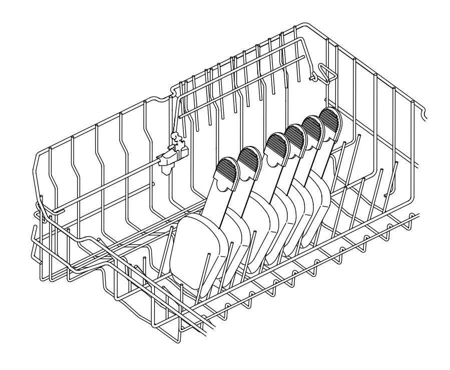
- Caquelon **1** mit dem Griff nach unten platzieren, so dass Restwasser auslaufen kann.





Caquelons mit grosser Öffnung im Hohlgriff sind gut geeignet.

- Raclettepfännchen im Oberkorb gemäss Abbildung einordnen.



- Verwenden Sie zur Schonung Ihres Caquelons und zur Vermeidung von extrem stark angebrannten Verschmutzungen eine Aluminium-Rondelle (Wärmeverteil-Platte), die zwischen Rechaud und Caquelon platziert wird.



Stark verkohlte Verschmutzungen sind durch das Spülen im Gerät leider nicht vollständig entfernbar.

Benutzereinstellungen

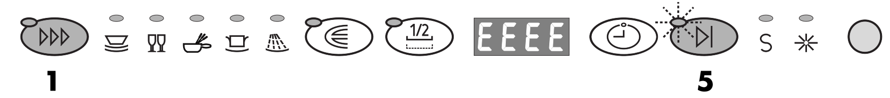
Benutzereinstellungen können bei offener oder geschlossener Gerätetür durchgeführt werden, wenn kein Spülprogramm abläuft.

Kindersicherung

Die Kindersicherung soll ein zufälliges Starten oder Abbrechen eines Spülprogrammes durch Kleinkinder verhindern.

▶ Taste «Programmende» **5** während 5 Sekunden gedrückt halten.
- In der Digitalanzeige erscheint EEEE.

▶ Taste «Programmende» **5** loslassen.
- Kontrolllampe blinkt.



▶ Taste «Programmende» **5** einmal antippen.
- Kontrolllampen der Tasten **1** und **5** blinken.

▶ Taste «Programmwahl» **1** antippen, um die Kindersicherung ein- oder auszuschalten.
- Digitalanzeige ---0 Kindersicherung aus

  ---1 Kindersicherung ein

Einstellung speichern

▶ Wird während 15 Sekunden keine Taste gedrückt, erlöschen die Anzeigen.
- Die Eingabe ist gespeichert.

oder

▶ Taste «Programmende» **5** so oft antippen, bis die Digitalanzeige erlöscht.
- Die Eingabe ist gespeichert.

Wasserhärte

Ihr Gerät ist mit einem automatischen Kalksensor ausgerüstet. Die Wasserhärtestufe muss deshalb nicht eingestellt werden. Das Gerät startet den Regeneriervorgang zum richtigen Zeitpunkt automatisch.
Es besteht jedoch weiterhin die Möglichkeit, Einstellungen gemäss Härtestufentabelle (siehe «Wasserenthärter» auf Seite 41) vorzunehmen.

▶ Taste «Programmende» **5** während 5 Sekunden gedrückt halten.

– In der Digitalanzeige erscheint EEEE.

▶ Taste «Programmende» **5** loslassen.

– Kontrolllampe blinkt.



▶ Taste «Programmende» **5** zweimal antippen.

– Kontrolllampen der Tasten **1** und **5** blinken.

▶ Taste «Programmwahl» **1** antippen, um die aktuelle Einstellung zu ändern.

– Digitalanzeige z.B. 15°H Wasserhärte zwischen 11–15 °fH eingestellt.

Einstellung speichern

▶ Wird während 15 Sekunden keine Taste gedrückt, erlöschen die Anzeigen.

– Die Eingabe ist gespeichert.

oder

▶ Taste «Programmende» **5** so oft antippen, bis die Digitalanzeige erlöscht.

– Die Eingabe ist gespeichert.

Wird die Wasserhärte auf Stufe 5°H eingestellt, wird kein Regenerieren durchgeführt.

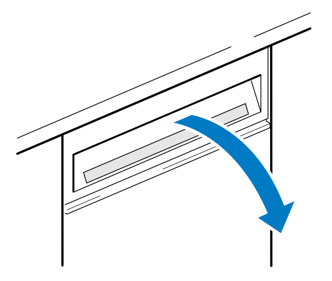
Spülen

Gerät vorbereiten

- ▶ Gegebenenfalls Stromversorgung einschalten.
- ▶ Gegebenenfalls Wasserhahn öffnen.
- ▶ Falls nötig, Regeneriersalz und Glanzmittel einfüllen (siehe ab Seite 42 bis Seite 45).

Gerätetür öffnen

▶ Türgriff nach vorn ziehen.
  - – Der Verschluss rastet aus und die Gerätetür kann geöffnet werden.
  - – Ein eventuell laufendes Spülprogramm wird dadurch automatisch unterbrochen (siehe «Spülprogramm unterbrechen» auf Seite 27).

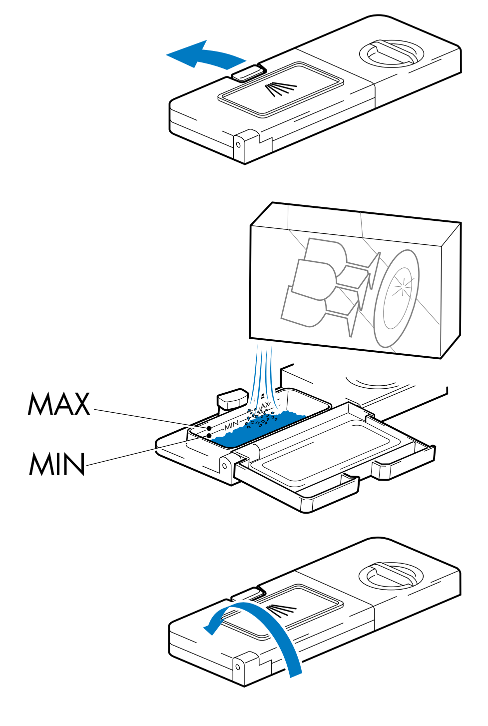


Spülgut einfüllen

Genaue Angaben zum optimalen Beladen der Geschirrkörbe finden Sie unter «Geschirrkörbe beladen» auf Seite 35.

Spülmittel einfüllen

► Spülmittelbehälter öffnen durch Druck auf den Verschluss in Pfeilrichtung.

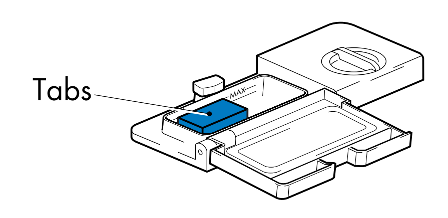


► Spülmittel in den Behälter geben.
  - Dosierung gemäss Angaben des Spülmittel-Herstellers.
  - Die Markierung «MIN/MAX» beachten!

► Deckel schliessen.

Tabs einfüllen

► Tabs flach in das Dosierfach legen.



Hinweise zur Wahl des Spülmittels

- Nur Markenspülmittel verwenden.
- Die auf der Packung aufgedruckten Dosiervorschriften müssen genau eingehalten werden.
- Die Beratungsstellen der Spülmittel-Hersteller helfen bei Problemen (z.B. Spülmitteldosierung) gerne weiter.
- Auf keinen Fall Handspülmittel verwenden, da diese starken Schaum bilden und Funktionsstörungen bewirken.
- Tabs lösen sich bei Spültemperaturen unter 55 °C unter Umständen nur schlecht auf, was das Spülergebnis beeinträchtigen kann.

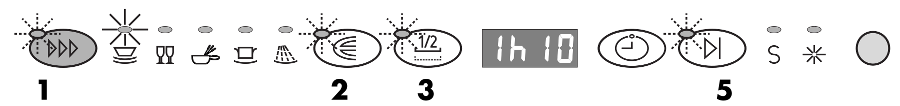
Hinweise bei der Verwendung von kombinierten Reinigungsprodukten (3 in 1 Tabs/Pulver)

Bei der Verwendung von sogenannten kombinierten Reinigungsprodukten, die die Verwendung von Glanzspülmittel und Salz überflüssig machen sollen, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Leuchtet die Nachfüllanzeige «Salz» oder «Glanzmittel» auf, sollte weiterhin Salz bzw. Glanzmittel aufgefüllt werden.
- Häufig sind die kombinierten Reinigerprodukte nur auf ein Programm optimal ausgerichtet. Möchten Sie derartige Produkte verwenden, wählen Sie das Programm «Alltag». Bei sehr kurzen Programmen und auch beim Intensivprogramm wird die gewünschte Wirkung manchmal nicht ganz erreicht.
- Reiniger, die den Einsatz von Regeneriersalz überflüssig machen, sind nur innerhalb eines bestimmten Wasserhärtebereichs anwendbar.
- Unter bestimmten Praxisbedingungen kann das Geschirr bei der Verwendung der Produkte weissliche Schlieren und Beläge aufweisen, auch sind Rostflecken an Besteckteilen eher möglich. Die Trocknungswirkung kann abfallen. Bei Reklamationen wenden Sie sich bitte an den Reinigungsmittelhersteller.
- Falls das Spülergebnis nicht zufriedenstellend ist, verwenden Sie nicht kombinierte Reinigerprodukte. Füllen Sie den Regeneriersalz- und Glanzbehälter wieder auf.
- Bei Reklamationen, die im Zusammenhang mit der Anwendung dieser Produkte stehen, können von uns keine Garantieleistungen erbracht werden.

Spülprogramm wählen

▶ Bei geschlossener Gerätetür die Taste «Programmwahl» **1** so oft antippen, bis die Kontrolllampe über dem gewünschten Spülprogramm leuchtet, siehe «Spülprogrammübersicht» auf Seite 14.



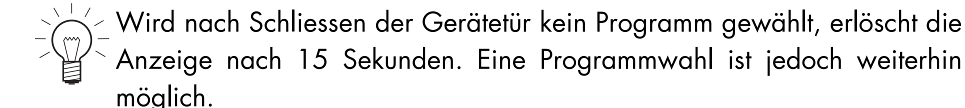
– Die Kontrolllampe des gewählten Spülprogrammes leuchtet.
– Die Kontrolllampen der Tasten «Programmwahl» **1**, der wählbaren Zusatzfunktionen **2** und **3** sowie «Programmende» **5** blinken.
– In der Digitalanzeige werden die aktuellen Programmdaten angezeigt.

▶ Falls gewünscht, Zusatzfunktionen wählen (siehe «Zusatzfunktionen» auf Seite 16).



15 Sekunden nach der letzten Tastenbetätigung startet das gewählte Spülprogramm automatisch.

Steht nach Schliessen der Gerätetür in der Digitalanzeige - - - - , ist das weitere Vorgehen zur Spülprogrammwahl ab Seite 30, «Bedienung bei aktiver Kindersicherung», beschrieben.

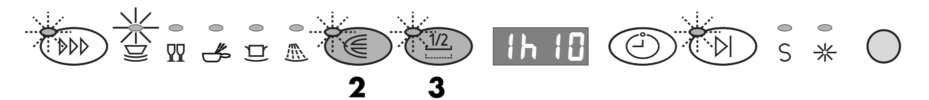


Wird nach Schliessen der Gerätetür kein Programm gewählt, erlöscht die Anzeige nach 15 Sekunden. Eine Programmwahl ist jedoch weiterhin möglich.
Die Programmwahl kann durch Betätigen der Taste «Programmende» **5** jederzeit abgebrochen werden.

Zusatzfunktionen wählen

Nach der Wahl des gewünschten Spülprogrammes können, innerhalb von 15 Sekunden, Zusatzfunktionen gewählt werden.
Die Zusatzfunktion «Energiesparen» kann nicht mit den Spülprogrammen «Fondue/Raclette» und «Vorspülen» kombiniert werden.

«Energiesparen» und «Nur-Oberkorb-Spülen»



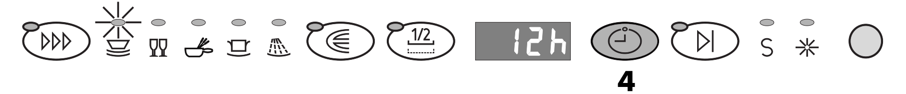
- ▶ Taste der gewünschten Zusatzfunktion «Energiesparen» **2** oder «Nur-Oberkorb-Spülen» **3** antippen (nur bei blinkender Kontrolllampe möglich).
  - Bei gewählter Zusatzfunktion leuchtet die Kontrolllampe.
  - In der Digitalanzeige werden aktuelle Programmdaten angezeigt.
- ▶ Nochmaliges Antippen der entsprechenden Taste löscht die gewählte Zusatzfunktion.
  - Die Kontrolllampe blinkt erneut.
  - 15 Sekunden nach der letzten Tastenbestätigung startet das gewählte Spülprogramm automatisch.

Startaufschub

Der Startaufschub ermöglicht das Spülen in Randstunden (z.B. mit Nachtstrom). Sie können maximal 20 Stunden einstellen. Die letztmalig eingegebene Startaufschubzeit wird als Vorschlag angezeigt.

Einstellen

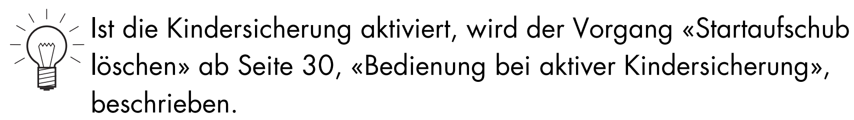
- ▶ Spülprogramm und Zusatzfunktionen wählen.
  – Die jeweiligen Kontrolllampen leuchten.
- ▶ Taste «Startaufschub» **4** so oft antippen, bis die gewünschte Startaufschubzeit angezeigt wird.



Wird während 15 Sekunden keine weitere Taste betätigt, wird die Programmierung aktiv. Die eingestellte Startaufschubzeit wird zurückgezählt. Nach Ablauf der eingestellten Startaufschubzeit startet das gewählte Spülprogramm automatisch.

Löschen

- ▶ Taste «Startaufschub» **4** so oft antippen, bis in der Digitalanzeige die Programmdauer angezeigt wird.
  – Das gewählte Spülprogramm startet.



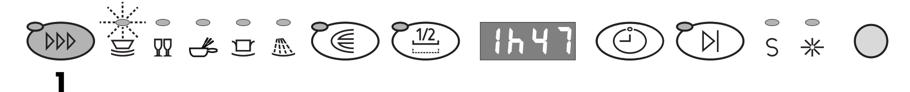
Ist die Kindersicherung aktiviert, wird der Vorgang «Startaufschub löschen» ab Seite 30, «Bedienung bei aktiver Kindersicherung», beschrieben.

Spülprogramm unterbrechen

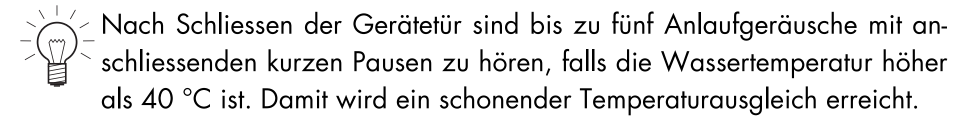


Das Geschirr und das Wasser können heiss sein, Verbrühungsgefahr!

- ► Taste «Programmwahl» **1** antippen.
  - – Der Spülbetrieb wird unterbrochen.
- ► Gerätetür öffnen.
  - – Kein Wasser spritzt aus dem Gerät.



- – Die aktuelle Angabe in der Digitalanzeige blinkt.
- – Die Kontrolllampe des gewählten Programmes blinkt.



Nach Schliessen der Gerätetür sind bis zu fünf Anlaufgeräusche mit anschliessenden kurzen Pausen zu hören, falls die Wassertemperatur höher als 40 °C ist. Damit wird ein schonender Temperaturausgleich erreicht.

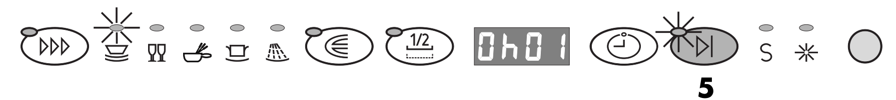
Ohne Öffnen der Gerätetür läuft der Spülbetrieb nach 5 Sekunden weiter.

Spülprogramm vorzeitig abbrechen



Das Geschirr und das Wasser können heiss sein, Verbrühungsgefahr!

▶ Taste «Programmende» **5** während 2 Sekunden drücken.



- Für das Entleeren des Gerätes wird die Ablaufpumpe eingeschaltet.
- Die Digitalanzeige erlöscht nach 30 Sekunden.
- Die Kontrolllampe der Taste «Programmende» **5** blinkt.

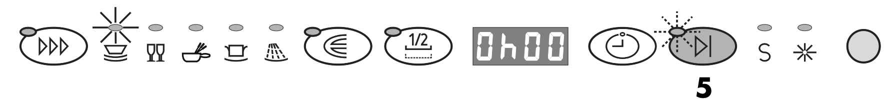
▶ Trotzdem können Sie das Gerät bereits ausräumen.



Ist die Kindersicherung aktiviert, wird der Vorgang «Spülprogramm vorzeitig abbrechen» ab Seite 30, «Bedienung bei aktiver Kindersicherung», beschrieben.

Programmende

Nach Ablauf des Spülprogrammes leuchtet die dazugehörige Kontrolllampe weiter. Die Kontrolllampe der Taste «Programmende» **5** blinkt.





Zur besseren Trocknung des Spülguts läuft das Gebläse während einer bestimmten Zeit weiter. Dazu muss die Gerätetür geschlossen bleiben und die Taste «Programmende» **5** sollte nicht betätigt werden.

Entladen

- Nach dem Programmende vorzugsweise ca. 30 Minuten warten, damit das Geschirr etwas abkühlen kann, anschliessend die Gerätetür öffnen.
- Geschirr herausnehmen oder bis zum nächsten Gebrauch im Gerät lassen.



Den Unterkorb zuerst entladen.

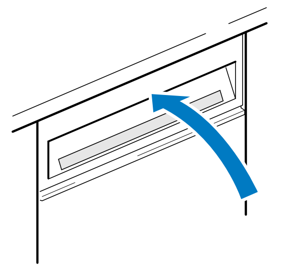
Grob-/Feinsieb periodisch kontrollieren und wenn nötig reinigen (siehe «Siebe reinigen» auf Seite 38).

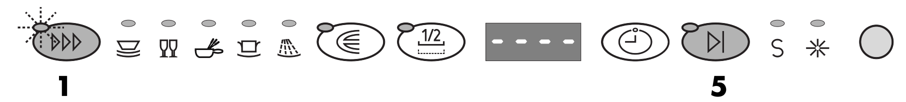
Bedienung bei aktiver Kindersicherung

Bei aktiver Kindersicherung muss diese vor der Programmwahl zuerst durch gleichzeitiges Drücken zweier Tasten überwunden werden. Ist der «Programmeinstieg» erfolgt, können die weiteren Bedienschritte (wie in den vorangegangenen Abschnitten beschrieben) ausgeführt werden.

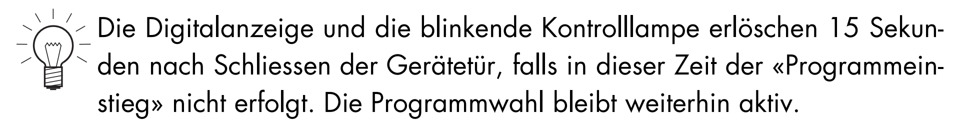
Programmeinstieg

▶ Gerätetür schliessen.
- Bei aktiver Kindersicherung wird beim Schliessen der Gerätetür - - - - angezeigt.
- Die Kontrolllampe der Taste «Programmwahl» **1** blinkt.

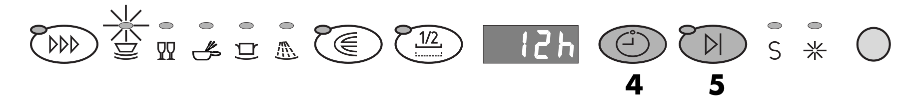




▶ Taste «Programmwahl» **1** gedrückt halten, dann zusätzlich Taste «Programmende» **5** antippen.
- Nun kann das gewünschte Spülprogramm gewählt werden.
- 15 Sekunden nach der letzten Tastenbetätigung startet das Spülprogramm automatisch.


Die Digitalanzeige und die blinkende Kontrolllampe erlöschen 15 Sekunden nach Schliessen der Gerätetür, falls in dieser Zeit der «Programmeinstieg» nicht erfolgt. Die Programmwahl bleibt weiterhin aktiv.

Startaufschubzeit löschen



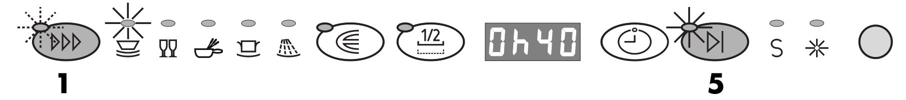
▶ Taste «Programmende» **5** gedrückt halten. Taste «Startaufschub» **4** so oft antippen, bis in der Digitalanzeige die Programmdauer angezeigt wird.
– Das gewählte Spülprogramm startet.

Programmabbruch



Das Geschirr und das Wasser können heiss sein, Verbrühungsgefahr!

▶ Taste «Programmende» **5** gedrückt halten, dann zusätzlich die blinkende Taste «Programmwahl» **1** antippen.



– Für das Entleeren des Gerätes wird die Ablaufpumpe eingeschaltet.
– In der Digitalanzeige erscheint 0h01.

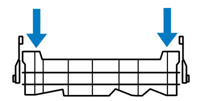
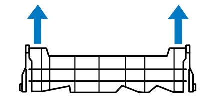
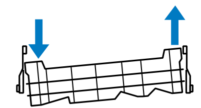
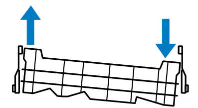
▶ Trotzdem können Sie das Gerät bereits ausräumen.

Geschirrkörbe einrichten

Alle beweglichen Elemente der Geschirrkörbe sind anthrazitfarben. Damit Sie Ihr Gerät optimal nutzen können, finden Sie auf Seite 35 einige Beladetipps.

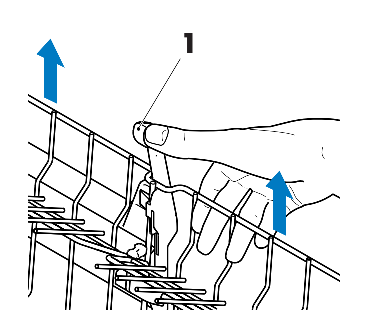
Oberkorb

Der Oberkorb kann in der Höhe beidseitig oder einseitig um ca. 4 cm verstellt werden. Auch bei Schräglage des oberen Geschirrkorbes sind alle Programme uneingeschränkt nutzbar. Die Spülleistung des Gerätes wird in keiner Weise eingeschränkt.

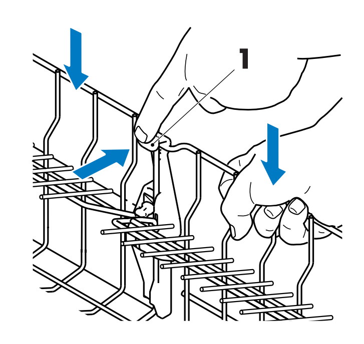
Anheben

- ▶ Oberkorb im Bereich der Höhenverstellung **1** halten.
- ▶ Daumen auf die Auflagen der Höhenverstellung legen.
- ▶ Hände leicht zusammendrücken.
  - – Der Oberkorb hebt sich dadurch an und rastet in der oberen Stellung ein.
- ▶ Um den Oberkorb schräg zu stellen, kann nur die rechte oder linke Höhenverstellung betätigt werden.



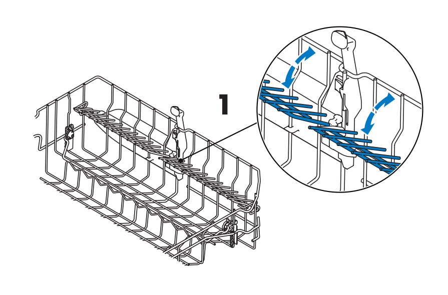
Absenken

- ▶ Oberkorb seitlich mit einer Hand halten.
- ▶ Höhenverstellung **1** mit der anderen Hand leicht nach aussen drücken.
  - – Der Oberkorb kann durch leichten Druck in die untere Stellung gebracht werden.
  - – In beladenem Zustand senkt sich der Oberkorb durch sein Eigengewicht ab.



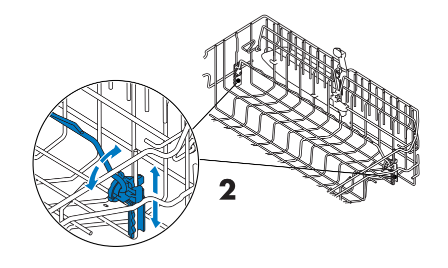
Tablare

Im Oberkorb befinden sich drei bewegliche Tablare **1**.
Ein Zwischenraster ermöglicht, die Tablare auch als Gläserstützen zu verwenden.



Gläserhalter

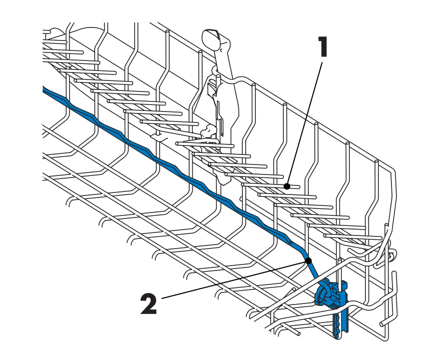
Der Gläserhalter **2** im Oberkorb kann in der Höhe zwischen zwei Anschlägen stufenweise verschoben werden.



Zusätzlich kann der Bügel geschwenkt werden.

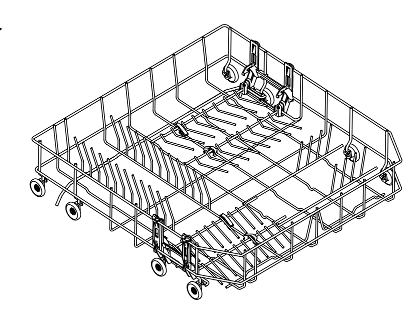
Rastpositionen erlauben die einfache Einstellung von drei Standardpositionen.

Werden die Tablare **1** nach unten geklappt und der Gläserhalter **2** in die obere Position gebracht, vergrössert sich die Auflage für z.B. «Müesli-Schalen».



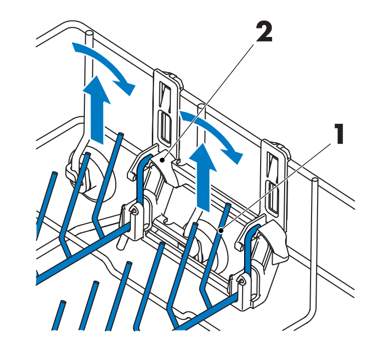
Unterkorb

Die Rechen sind, je nach Bedarf, einzeln oder gemeinsam abklappbar. In dieser Position erhalten Sie eine grössere Auflagefläche. Beispielsweise für grosse Platten, Pfannen, Schüsseln oder viele Tassen und Gläser.



Abklappen

▶ Rechen **1** aus der Halterung **2** anheben und nach vorne abklappen.



Aufrichten

▶ Rechen hochklappen und einrasten.

Geschirrkörbe beladen



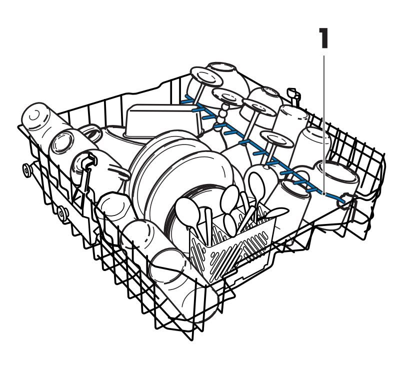
Nicht jedes Geschirr ist für eine maschinelle Reinigung geeignet. Beachten Sie bitte die Hinweise unter «Tipps rund um das Spülen» ab Seite 51.

Das Geschirr sollte von groben und festen Speiseresten und Fremdkörpern befreit sein. Insbesondere dürfen Zahnstocher nicht ins Gerät gelangen. Diese führen zur Verstopfung des Grob-/Feinsiebes (siehe «Pflege und Wartung» ab Seite 37). Zudem sollten stark angebrannte Speisereste eingeweicht werden.

Oberkorb

► Bis zum Anschlag herausziehen und füllen.

- Kleineres Geschirr wie Untertassen, Gläser, Tassen und Schalen einordnen.
- Werden die abklappbaren Tablare benützt, ist das Geschirr versetzt einzuordnen. Das Wasser erreicht so besser alle schmutzigen Stellen des Geschirrs.
- Salatbestecke, Kellen und dergleichen in die Zwischenräume des oberen Korbes legen.

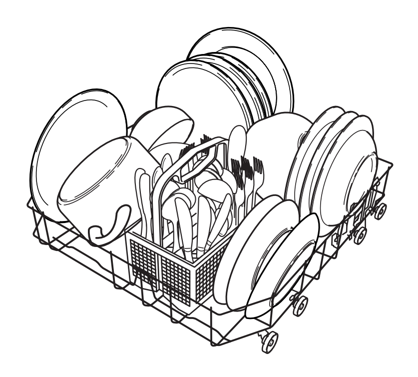


- Der Gläserhalter **1** ist den Grössen und Formen der Gläser anzupassen.

Unterkorb

► Bis zum Anschlag herausziehen und füllen.

- Grössere Geschirrteile wie Teller, Schüsseln, Platten und Töpfe platzieren.





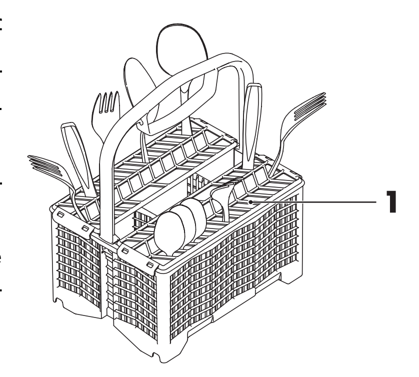
Schüsseln aus Kunststoff im Oberkorb platzieren. Im Unterkorb könnten diese durch den Wasserdruck abheben und mit dem drehenden Sprüharm in Kontakt kommen.

Besteckkorb



Um eine Verletzungsgefahr auszuschliessen, sind Messer und Besteckteile mit spitzen und scharfen Bereichen so in den Besteckkorb zu stellen, dass diese nicht herausragen (Spitze nach unten). Auch können derartige Besteckteile horizontal in den oberen Korb gelegt werden.

- Bestecke aufgelockert und mit Griff nach unten in die Fächer des Besteckkorbes verteilen. Es ist darauf zu achten, dass Löffel nicht ineinander liegen.
- Die mitgelieferten Aufsätze **1** verhindern ein «Durchrutschen» von kleinen Besteckteilen (z.B. Mocca-Löffeln). Die Aufsätze können mühelos eingeklipst werden.



Pflege und Wartung

Reinigung allgemein

Der Innenraum des Gerätes reinigt sich bei richtiger Spülmitteldosierung selbst. Wir empfehlen, das Gerät zweimal jährlich mit einem Maschinenpfleger zu reinigen (siehe «Zubehör» auf Seite 53).



Die Gebrauchsanweisung des Maschinenpflegers ist unbedingt zu beachten. Maschinenpfleger können meistens nur bei höherer Temperatur ihre Reinigungswirkung entfalten. Daher empfehlen wir, zur Gerätereinigung das Programm «Intensiv» zu wählen.

Aussen reinigen



Oberflächen keinesfalls mit scheuernden oder stark «sauren» Reinigungsmitteln sowie kratzenden Allzweck-Scheuerschwämmen, Metallwatte usw. reinigen. Dadurch könnte die Oberfläche beschädigt werden.

▶ Gerätetür, Bedienungsfeld und Blende mit einem feuchten Lappen reinigen und nachtrocknen.
- Als Reinigungsmittel eignen sich Handspülmittel oder Glasreiniger.

▶ Türdichtung und Türkanten von Zeit zu Zeit reinigen.

Siebe reinigen

Das Siebsystem besteht aus Decksieb **1**, Grobsieb mit Fremdkörperfalle **2** und Feinsieb **3**. Ein verstopftes Sieb behindert den Wasserablauf und löst die Störungsanzeige «A2» aus (siehe «Was tun, wenn ...» ab Seite 46). Daher sind die Siebe periodisch zu kontrollieren und nötigenfalls zu reinigen.

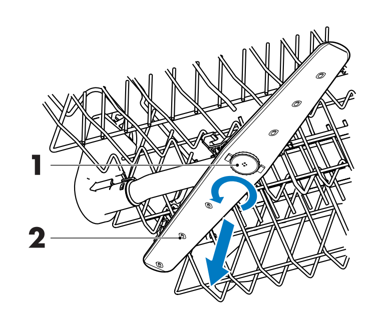
- ▶ Gerätetür öffnen und Unterkorb herausnehmen.
- ▶ Decksieb **1** mit Wasser und Bürste reinigen. Die Schrauben dürfen nicht gelöst werden!
- ▶ Grobsieb mit Fremdkörperfalle **2** im Gegenuhrzeigersinn lösen und herausziehen.
- ▶ Grobsieb mit Fremdkörperfalle **2** vom Feinsieb **3** lösen und unter fliessendem Wasser mit einer Bürste reinigen.
- ▶ Eventuell vorhandene grobe Rückstände im Gerät entfernen.
- ▶ Grobsieb mit Fremdkörperfalle **2** zusammen mit Feinsieb **3** wieder einsetzen und mit einer halben bis maximal ganzen Umdrehung im Uhrzeigersinn fixieren.

Sprüharme reinigen

Ist die Reinigung unbefriedigend oder wird das Spülmittel nicht vollständig ausgewaschen, können die Sprühdüsen der Sprüharme verstopft sein.

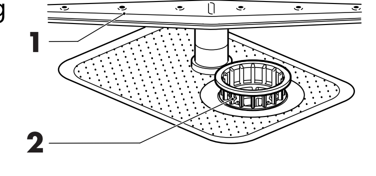
Oberer Sprüharm

- Oberkorb ganz herausziehen.
- Mutter **1** nach links drehen und herausnehmen.
- Sprüharm **2** von der Drehachse abziehen und unter fliessendem Wasser gut ausspülen.
- Kontrolle der Sprühdüsen.



Unterer Sprüharm

- Sprüharm **1** in der Mitte anfassen und kräftig nach oben ziehen.
- Sprüharm unter fliessendem Wasser gut ausspülen.
- Kontrolle der Sprühdüsen.





Werden die Sprüharme gereinigt, sollte gleichzeitig das Grobsieb mit der Fremdkörperfalle **2** gereinigt werden.

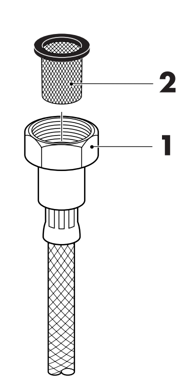
Filtersieb im Wasseranschluss reinigen



Sollte nur von Fachleuten ausgeführt werden. Bei unsachgemässer Ausführung besteht Überschwemmungsgefahr!

Das eingebaute Filtersieb im Wasseranschluss kann durch Kalkablagerungen, Rost oder Fremdkörper verstopft werden. Dies kann die Störungsanzeige «A9» auslösen (siehe «Was tun, wenn ...» ab Seite 46).

- Wasserhahn schliessen.
- Verschraubung **1** mit 30 mm Schlüssel lösen.
- Filtersieb **2** herausnehmen und reinigen oder ersetzen.
- Filtersieb wieder einsetzen und Panzerschlauch am Wasserhahn festschrauben.
- Wasserhahn öffnen und Dichtigkeit prüfen.



Wasserenthärter

Der eingebaute Wasserenthärter entzieht dem Wasser den Kalk und ermöglicht so eine einwandfreie Reinigung. Seine Wirksamkeit wird durch regelmässiges, automatisches Regenerieren gewährleistet.
Die Häufigkeit des Regeneriervorgangs ist von der Wasserhärte abhängig, härteres Wasser erfordert häufigeres Regenerieren.
Der Regeneriervorgang startet während des Trocknens am Schluss des Spülprogrammes.
Das nächste Spülprogramm beginnt zuerst mit dem Durchspülen des Wasserenthärters durch gleichzeitiges Wasserzulaufen und Abpumpen.
Aus Hygienegründen empfiehlt sich der Einsatz von Regeneriersalz auch bei niedriger Wasserhärte.

Automatische Einstellung der Härtestufe

Ihr Gerät ist mit einem automatischen Kalksensor ausgerüstet. Die Wasserhärtestufe muss deshalb nicht mehr eingestellt werden. Das Gerät startet den Regeneriervorgang zum richtigen Zeitpunkt automatisch.
Es besteht jedoch weiterhin die Möglichkeit, Einstellungen gemäss Härtestufentabelle vorzunehmen.
Der Einstellvorgang wird ausführlich im Abschnitt «Wasserhärte» auf Seite 20 beschrieben.

Härtestufentabelle

Zuleitungswasser °fH	–	0–5	6–10	11–15	16–20	21–25	26–30	31–35	36–40	41–50	51–60	61–70	71–80	81–120
Einstellung am Gerät °H	Auto	5	10	15	20	25	30	35	40	50	60	70	80	90

Einstellung bei hausinternem Ionenaustauscher (Wasserenthärtungsanlage)

Die Härtestufe 5°H muss am Gerät eingestellt werden, wenn:
- das Zulaufwasser vor dem hausinternen Ionenaustauscher eine Härte von 65 °fH oder mehr aufweist.



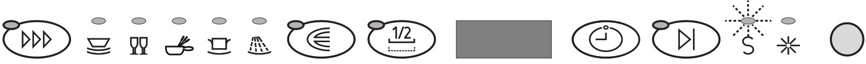
Vergewissern Sie sich, dass das im Gerät verwendete Wasser durch den hausinternen Ionenaustauscher fliesst. Falls nicht, muss keine Einstellung erfolgen. Das Gerät stellt sich automatisch auf die Wasserhärte ein.

Regeneriersalz einfüllen



Niemals Spülmittel in den Salzbehälter einfüllen!

Ist der Vorrat an Regeneriersalz aufgebraucht, blinkt die Nachfüllanzeige «Salz».





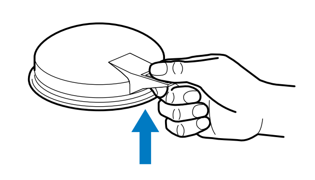






Der ungefähre Verbrauch an Regeneriersalz ist aus nachstehender Tabelle ersichtlich.

Zuleitungswasser °fH	0–5	6–10	11–15	16–20	21–25	26–30	31–35	36–40	41–50	51–60	61–70	71–80	81–120
1 kg Salz reicht für ca. Spülgänge	–	480	250	190	140	110	90	75	55	45	35	28	20



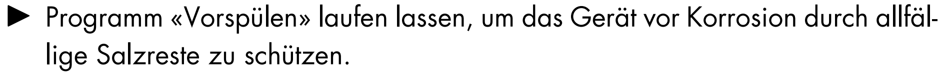
- Gerätetür öffnen und Unterkorb herausziehen oder allenfalls herausnehmen.
- Salzbehälterdeckel durch Anheben am Griff öffnen.
- Deckel bis zum Anschlag aufrichten. Gleichzeitig erscheint ein Trichter, der das Einfüllen des Salzes erleichtert.



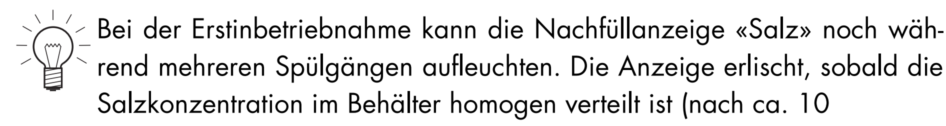
- Bei der ersten Inbetriebnahme zuerst mit ca. 1,5 l Wasser auffüllen. Danach 1 kg handelsübliches Regeneriersalz einfüllen.
  Dabei wird möglicherweise die Ablaufpumpe kurz eingeschaltet.
  Salzreste auf dem Rand des Salzbehälters müssen abgewischt werden.



- Deckel zudrücken, bis der Schnappverschluss einrastet.



- Programm «Vorspülen» laufen lassen, um das Gerät vor Korrosion durch allfällige Salzreste zu schützen.



Bei der Erstinbetriebnahme kann die Nachfüllanzeige «Salz» noch während mehreren Spülgängen aufleuchten. Die Anzeige erlischt, sobald die Salzkonzentration im Behälter homogen verteilt ist (nach ca. 10 Programmabläufen).

Glanzmittel einfüllen



Niemals Spülmittel in den Glanzmittelbehälter einfüllen. Verschüttetes Glanzmittel aufwischen (Gefahr von Schaumbildung und Störungsanzeige «A2», siehe «Was tun, wenn ...» ab Seite 46). Bitte beachten Sie die Sicherheits- und Warnhinweise der Hersteller von Glanzmitteln.

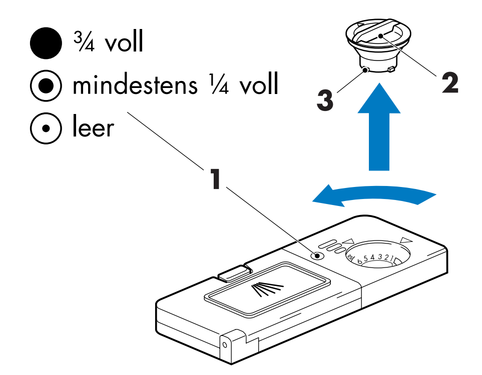
Das Glanzmittel bewirkt, dass das letzte Spülwasser (Glanzspülen) tropfenfrei abfliesst. Das Glanzmittel wird aus dem Vorratsbehälter in der Gerätetür automatisch dosiert.



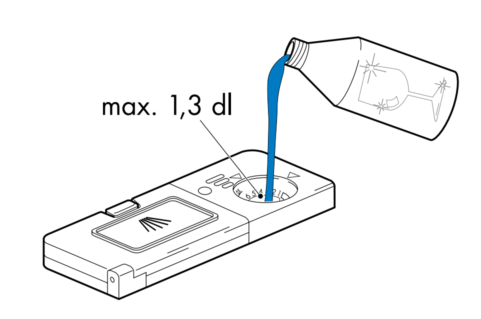
Ist der Vorrat aufgebraucht, blinkt die Nachfüllanzeige «Glanzmittel».

Im Schauglas **1** des Vorratsbehälters (an der Innenseite der Gerätetür) bleibt nur noch ein kleiner schwarzer Punkt sichtbar.

- Deckel **2** des Glanzmittelbehälters mit einer Vierteldrehung im Gegenuhrzeigersinn öffnen.



- Glanzmittel bis Markierung «max.» einfüllen (1,3 dl reichen für etwa 45 Spülgänge bei mittlerer Dosierung «3»).
- Deckel **2** wieder einsetzen und mit einer Vierteldrehung im Uhrzeigersinn schliessen.
- Verschüttetes Glanzmittel wegwischen.



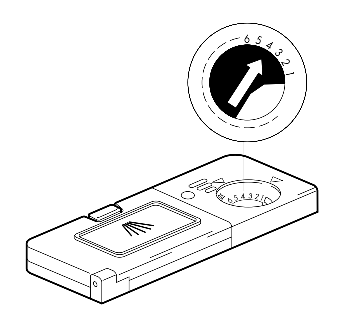


Der Deckel **2** kann nur eingesetzt werden, wenn die Nocken **3** in der Grösse zum Gegenstück stimmen. Beachten Sie die Pfeile auf dem Deckel und dem Glanzmittelbehälter.

Glanzmittel-Dosierung einstellen

Die Dosiervorrichtung befindet sich im Einfüllstutzen. Ab Werk ist die mittlere Dosierung «3» eingestellt. Eine höhere Zahl bedeutet mehr Glanzmittel. Zuviel Glanzmittel verursacht Schlieren, Streifen, milchige Flecken oder blauschimmernden Belag auf Gläsern. Bei zu wenig Glanzmittel entstehen angetrocknete Wassertropfen oder weissgraue Tropfränder.

- Glanzmittelbehälter öffnen.
- Den Pfeil auf dem schwarzen Einsatz mit einem Besteckgriff auf die gewünschte Dosierung drehen.
- Deckel wieder einsetzen und schliessen.



Kleine Störungen selbst beheben

Was tun, wenn ...

... in der Anzeige A 9 (Wasserzulauf) steht und die Kontrolllampe der Taste blinkt

Mögliche Ursache	Behebung
• Wasserhahn geschlossen. • Filtersieb in der Zuleitung verstopft (siehe «Filtersieb im Wasseranschluss reinigen» auf Seite 40). • Unterbruch in der Wasserversorgung. • Zu geringer Wasserdruck.	▶ Störung beseitigen oder abwarten, bis die Wasserversorgung instand gestellt ist. ▶ Störungsanzeige durch Antippen der Taste quittieren. ▶ Programm neu starten.

... in der Anzeige A 2 (Wasserablauf) steht und die Kontrolllampe der Taste blinkt

Mögliche Ursache	Behebung
• Grob-/Feinsieb verstopft. • Ablaufschlauch geknickt. • Ablaufpumpe oder Sifon verstopft. • Übermässige Schaumbildung wegen verschüttetem Glanzmittel (siehe «Glanzmittel einfüllen» auf Seite 44)	▶ Störung beseitigen. ▶ Störungsanzeige durch Antippen der Taste quittieren. ▶ Programm neu starten.

... in der Anzeige F 8 steht und die Kontrolllampe der Taste ▷| blinkt

Mögliche Ursache	Behebung
• Zulaufwasser ist heisser als 75 °C (Warmwasseranschluss).	▶ Temperatur des Zulaufwassers durch den Sanitärinstallateur reduzieren lassen.

... in der Anzeige z.B. F 2 steht und die Kontrolllampe der Taste ▷| blinkt

Mögliche Ursache	Behebung
• Verschiedene Situationen im Gerät können zu einer «F»-Meldung führen.	▶ Störungsanzeige durch Antippen der Taste ▷| quittieren. Bleibt die Fehleranzeige stehen, sind folgende Massnahmen durchzuführen. ▶ Stromzufuhr für ca. 1 Minute unterbrechen. ▶ Stromzufuhr erneut einschalten. ▶ Programm neu starten. Erscheint die Fehleranzeige erneut, liegt eine Betriebsstörung vor, die vom Reparaturservice behoben werden muss. ▶ Fehlernummer (1–7 und 9) der Störung notieren. ▶ Wasser abstellen und Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Die Störung mit Angabe der Fehlernummer dem Reparaturservice melden (siehe «Reparatur-Service» auf Seite 63).

... Kleine Störungen selbst beheben

... in der Anzeige - - - - steht

Mögliche Ursache	Behebung
• Kindersicherung ist aktiv.	▶ «Bedienung bei aktiver Kindersicherung» (siehe «Bedienung bei aktiver Kindersicherung» ab Seite 30) befolgen.

... das Gerät nicht startet

▶ Gerätetür schliessen.
▶ Netzstecker einstecken.
▶ Sicherungen prüfen.
▶ «Bedienung bei aktiver Kindersicherung» (siehe Seite 30) beachten.

... das Geschirr nicht sauber wird

▶ Stärkeres Spülprogramm wählen.
▶ Geschirrkörbe anders beladen, besonders Spritzschatten vermeiden.
▶ Grob- und Feinsieb reinigen und richtig einsetzen.
▶ Prüfen, ob Sprüharme blockiert oder verschmutzt sind.
▶ Spülmittel richtig dosieren oder anderes Spülmittel verwenden.
▶ Wasserhärte richtig einstellen.
▶ Regeneriersalz nachfüllen.

... ein weisser Belag auf dem Geschirr haftet

▶ Regeneriersalz ein- oder nachfüllen und anschliessend Programm «Vorspülen» ohne Geschirr starten.
▶ Spülmittel richtig dosieren oder anderes Spülmittel verwenden.
▶ Glanzmittel ein- oder nachfüllen.
▶ Glanzmittel-Dosierung höher einstellen.

... Schlieren, Streifen oder milchige Flecken auf dem Geschirr sind

▶ Glanzmittel-Dosierung tiefer einstellen.

... das Geschirr nass und ohne Glanz ist oder Trocknungsflecken aufweist

- ▶ Glanzmittel ein- oder nachfüllen.
- ▶ Glanzmittel-Dosierung höher einstellen.
- ▶ Gerätetür zu früh geöffnet.

... am Spülgut Rostflecken sichtbar sind

- ▶ Nach dem Ein- oder Nachfüllen von Regeneriersalz das Programm «Vorspülen» ohne Geschirr starten.
- ▶ Fremdrost von Besteck, Töpfen, aus der Wasserleitung etc. (Gerät besteht aus rostfreiem Stahl).

... Spülmittelreste im Gerät haften

- ▶ Prüfen, ob Sprüharme blockiert oder verschmutzt sind.
- ▶ Anderes Spülmittel verwenden.
- ▶ Klappe am Spülmittelbehälter kontrollieren.

... sich Kondenswasser auf dem rechten Teil der Bedienblende absetzt

- ▶ Gerätetür vor einem erneuten Programmstart ganz öffnen.

... die Zeitanzeige bei Programmbeginn oder während des Spülprozesses bis zu 4 Minuten stehen bleibt

– Der Wasserenthärter wird nach dem Regeneriervorgang durchgespült.

... sich der Geschirrkorb und die Kunststoffteile im Gerät verfärben

- ▶ Geschirr mit färbenden Speiseresten (z.B. Tomaten- oder Currysauce) wurde gespült. Die Verfärbung kann nach einigen Spülgängen wieder abnehmen.

Stromunterbruch, Betriebsunterbruch

Ein Stromunterbruch bewirkt:
- Das laufende Spülprogramm wird unterbrochen, läuft aber nach Behebung des Stromunterbruches weiter.
- Die Störungsüberwachung wird unterbrochen.

Tipps rund um das Spülen

Geschirr

Nicht jedes Geschirr ist für eine maschinelle Reinigung geeignet:

- Laugen- und wärmeempfindliche Teile aus Holz oder Kunststoff wie auch kunstgewerbliche Gegenstände sind manuell zu reinigen.
- Überglasdekors sind nicht widerstandsfähig und werden mit der Zeit abgelöst.
- Töpferei-Erzeugnisse (Tonwaren) neigen zu Rissbildungen und zum Abspringen von Splittern.
- Gegenstände aus Silber, Kupfer und Zinn haben die Tendenz zur Braun- bis Schwarzfärbung.
- In geschliffenen und dickwandigen Kristallgläsern und Schalen können Spannungen entstehen, die zu Brüchen führen.
- Je nach Glasart und Spülmittel können nicht mehr entfernbare Trübungen entstehen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Glaslieferanten, ob das Glas spülmaschinentauglich ist.
- Aluminium neigt zu Fleckenbildung und kann auch das Geschirr beeinträchtigen (Fleckenbildung auf Porzellan). Aluminium daher vorzugsweise separat spülen.

Allgemeines

- Gläser so einordnen, dass sie einander nicht berühren (vermeiden von Glasschäden und Wasserflecken).
- Geschirrkörbe nicht überladen.
- Gefässe wie Tassen, Gläser, Töpfe usw. mit der Öffnung nach unten einordnen, damit das Wasser ablaufen kann.
- Energie, Wasser und Spülmittel sparen, indem das Fassungsvermögen des Gerätes ausgenutzt wird.
- Maximale Spülmittel-Dosierung erforderlich, wenn Fettfilter von Dunstabzügen gewaschen werden. Programm «Intensiv» wählen.

Technische Daten

Abmessungen

	SMS 55	SMS 55 Grossraum	EURO 60	EURO 60 Grossraum
Höhe:	76,0/80,0 cm	82,5/86,5 cm	76,0/80,0 cm	82,5/86,5 cm
Breite:	54,6 cm	54,6 cm	59,6 cm	59,6 cm
Tiefe:	57,1 cm	57,1 cm	57,1 cm	57,1 cm
Gewicht:	40,0 kg	42,0 kg	40,0 kg	42,0 kg

Wasseranschluss/Ablauf

Kalt- oder Warmwasser bis 70 °C:	G¾"
Erlaubter Druck Wasserzuleitung:	1–6 bar
Max. Förderhöhe des Ablaufs:	1,2 m

Elektrischer Anschluss

Anschluss-Spannung:	230 V ~ 50 Hz
Leistung:	Anschlusswert 2200 W
Elektrische Absicherung:	10 A

Sicherheitskonzept

Solange die Stromversorgung gewährleistet ist, wird das Gerät von der elektronischen Steuerung überwacht. Auftretende Störungen werden durch Störungs- oder Fehlermeldungen angezeigt.

Überschwemmungsschutz



Der Überschwemmungsschutz ist bei Stromausfall unwirksam, deshalb bei längeren Betriebspausen den Wasserhahn schliessen.

Die elektronische Steuerung überwacht den Wasserstand im Gerät. Im Störungsfall wird die Ablaufpumpe eingeschaltet und die Wasserzufuhr blockiert.

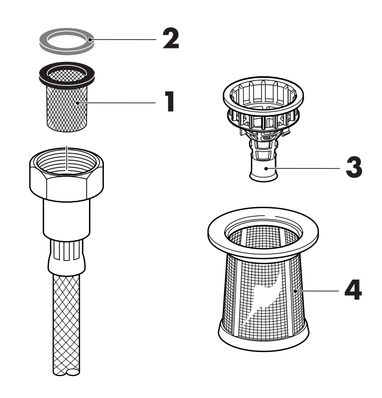
Zubehör und Ersatzteile

Zubehör

Tasseneinsatz	W7.7350
Sprühkopf für Kuchenbleche	W7.8761
Vario-Besteck-Auflage	W8.0495
Tablar	W8.0496
Maschinenpfleger	B28.002

Ersatzteile

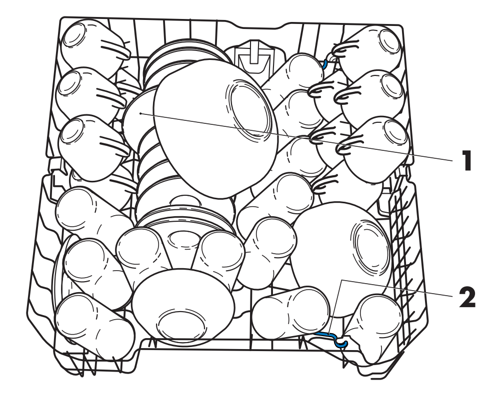
1	Filtersieb mit Dichtung	P30.043
2	Fasit Dichtung	P30.057
3	Grobsieb	W7. 7210
4	Feinsieb	W7.1006



Hinweise für Prüfinstitute

Fassungsvermögen:	12 Massgedecke
Einordnung:	siehe nachfolgende Skizzen
Reinigermenge:	5 g Referenzreiniger in den Spülraum geben (Vorspülen) 25 g Referenzreiniger in den Spülmittelbehälter geben (Reinigen)
Dosiervorrichtung Glanzmittel:	Einstellung «4»
Deklarationsprogramm:	Norm/Standard

Oberkorb

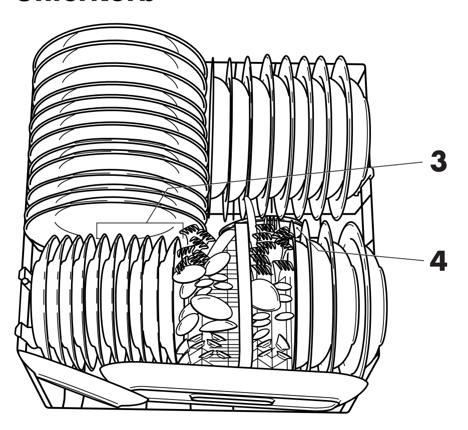


Dessertteller **1** unter der grossen Schüssel

Korb ganz absenken.

Gläserhalter **2** herunterklappen, zum Anlegen der Gläser und der Schüssel. Die Rastlager am Korb im oberen Anschlag positionieren.

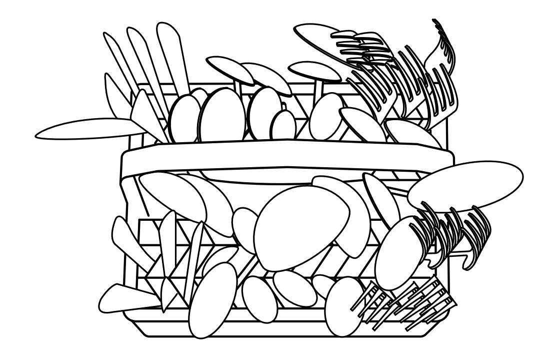
Unterkorb

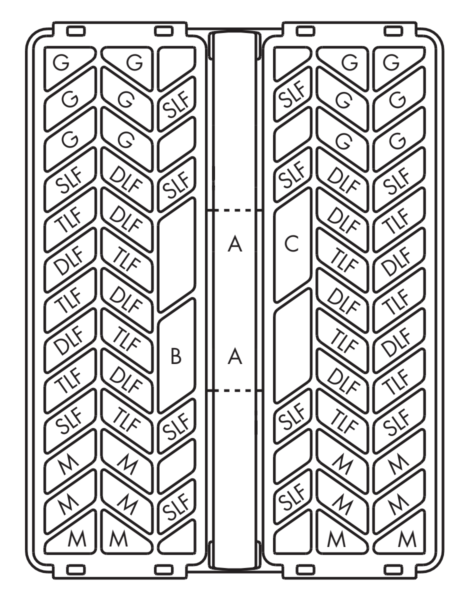


Sechs Dessertteller **3** mit Spinat angeschmutzt.

Untertasse **4**

Besteckkorb





SLF = Suppenlöffel
TLF = Teelöffel
DLF = Dessertlöffel
M = Messer
G = Gabel

A = Servierlöffel (2 Stück)
B = Serviergabel (1 Stück)
C = Saucenlöffel (1 Stück)


Besteck senkrecht ohne gegenseitigen Kontakt einordnen.
A, **B** und **C** müssen jeweils schräg in den Besteckkorb eingesetzt werden.

Geräuschmessung

Die Messung ist gemäss der Norm EN 60704-2-3 Pkt. 6.1.3 durchzuführen.


Die am Gerät befindliche Installationsanleitung ist zu beachten.

- Das Gerät ist gemäss beiliegender Installationsanleitung zu montieren. Insbesondere ist das Gleitblech bei den entsprechenden Geräten am Boden festzuschrauben.
- Der Zu- und Ablaufschlauch ist, wie in der Installationsanleitung gezeigt, in die benachbarte Nische zu führen.
- Als Dekorplatte ist eine 19 mm dicke Sperrholzplatte (Dichte: 750 kg/m^3) an die Gerätetür gemäss beiliegender Installationsanleitung anzubringen. Die Dekorplatte muss bis zum Boden mit einem Abstand von 1–2 mm reichen (Luftspalt).
- Um Unebenheiten zwischen Prüfgehäuse und Boden auszugleichen, sind allfällige Spalten zwischen Prüfgehäuse und Boden zu dichten. Hierdurch wird die Reproduzierbarkeit der Messung verbessert.
- Vor jeder Geräuschmessung muss die Gerätetür ganz geöffnet und wieder geschlossen werden.
- Wie in der Norm beschrieben, erfolgt die Messung ohne Reinigungsmittel und Glanzspülmittel.
- Der Salzbehälter ist gemäss Bedienungsanleitung mit Wasser und Salz zu füllen.
- Die Wasserhärteeinstellung ist gemäss Bedienungsanleitung durchzuführen.

Entsorgung

Verpackung

- Die Verpackung (Karton, Kunststofffolie PE und Styropor EPS) sind gekennzeichnet und sollen wenn möglich dem Recycling zugeführt und umweltgerecht entsorgt werden.

Deinstallation

- Gerät vom Stromnetz trennen. Bei fest installierten Geräten ist dies durch einen konzessionierten Elektriker vorzunehmen!

Sicherheit

- Zur Vermeidung von Unfällen durch unsachgemässe Verwendung, im Speziellen durch spielende Kinder, ist das Gerät unbenutzbar zu machen.
- Stecker aus der Steckdose ziehen bzw. Anschluss vom Elektriker demontieren lassen. Anschliessend das Netzkabel am Gerät abschneiden.
- Türverschluss entfernen oder unbrauchbar machen, damit sich Kinder nicht einschliessen können.

Entsorgung

- Das Altgerät ist kein wertloser Abfall. Durch sachgerechte Entsorgung werden die Rohstoffe der Wiederverwertung zugeführt.
- Stellen Sie sicher, dass das Altgerät gemäss der aktuellen lokalen Gesetzgebung entsorgt wird.
- Die Rücknahme des Gerätes im Fachhandel, den Verkaufsstellen sowie an offiziellen Entsorgungsstellen der Stiftung Entsorgung Schweiz (S.EN.S) erfolgt gebührenfrei.

Notizen

Stichwortverzeichnis

Reparatur-Service



Das Kapitel «Was tun, wenn ...» ab Seite 46 hilft Ihnen, kleine Betriebsstörungen selbst zu beheben.
Sie ersparen sich die Anforderung eines Servicemonteurs und die damit entstehenden Kosten.

Wenn Sie aufgrund einer Betriebsstörung oder einer Bestellung mit uns Kontakt aufnehmen, nennen Sie uns stets die Fabrikationsnummer (FN) und die Bezeichnung Ihres Gerätes. Tragen Sie diese Angaben hier und auch auf dem mit dem Gerät gelieferten Serviceklebер ein. Kleben Sie diesen an eine gut sichtbare Stelle oder in Ihre Telefonagenda ein.

FN		Gerät	

Diese Angaben finden Sie auf dem Garantieschein, der Original-Rechnung und auf dem Typenschild Ihres Gerätes.

▶ Gerätetür öffnen.
  – Das Typenschild befindet sich links am Bottichrand.

Bei Betriebsstörungen erreichen Sie das nächste Service-Center der V-ZUG AG unter der Gratis-Telefonnummer 0800 850 850.

Anfragen, Bestellungen, Servicevertrag

Bei Anfragen und Problemen administrativer oder technischer Art sowie für die Bestellung von Ersatzteilen und Zubehör wenden Sie sich bitte direkt an unseren Kundendienst in Zug, Tel. 041 767 67 67.
Für den Unterhalt aller unserer Produkte haben Sie die Möglichkeit, im Anschluss an das Garantiejahr ein Serviceabonnement abzuschliessen. Wir senden Ihnen gerne die entsprechenden Unterlagen.

Die Schritte zum Ziel (Kurzanleitung)

1 Gerätetür öffnen

2 Geschirr einräumen

3 Spülmittel einfüllen

4 Gerätetür schliessen

5 Spülprogramm wählen

6 Eventuell Zusatzfunktion wählen

7 Gerät startet nach 15 Sekunden

8 Geschirr entnehmen, 30 Minuten nach Programmende

Lesen Sie bitte zuerst die Sicherheitshinweise ab Seite 5 in dieser Bedienungsanleitung!

V-ZUG AG, Industriestrasse 66, 6301 Zug
Tel. 041 767 67 67, Fax 041 767 61 61
vzug@vzug.ch, www.vzug.ch
Service-Center: Tel. 0800 850 850

J514.10-1